



Rolls-Royce übernimmt Mehrheit an Stromspeicher-Spezialist Qinous

- Berliner Unternehmen wird Kompetenzzentrum für Microgrid-Solutions-Aktivitäten des Geschäftsbereichs Power Systems
- Zusammenschluss schafft breite Palette an Batteriespeichern für Microgrids jeder Größe für ökologische dezentrale Energieversorgung
- Komplettlösungen von der Technik über den Service bis zur Finanzierung

FRIEDRICHSHAFEN, GERMANY

Rolls-Royce hält ab dem 15. Januar 2020 mit 73,1 Prozent der Anteile die Mehrheit am Berliner Stromspeicherspezialisten Qinous GmbH. Rolls-Royce übernimmt die Anteile aller bisherigen Finanzinvestoren, unter denen sich auch die IBB Beteiligungsgesellschaft mbH (Berlin) befand. Die Gründungsgesellschafter sind weiterhin am Unternehmen beteiligt und behalten ihre bisherigen Funktionen. Über den Kaufpreis und die anderen ausgeschiedenen Gesellschafter wurde Vertraulichkeit vereinbart.

Rolls-Royce hatte sich bereits im Oktober 2018 mit 19,9 Prozent an dem einstigen Startup-Unternehmen beteiligt, das sich mit Batteriespeichersystemen und der dazugehörigen Steuerung beschäftigt und bereits Speicherlösungen auf der ganzen Welt realisiert hat.

„Unsere neue Tochtergesellschaft spielt künftig eine zentrale Rolle“, sagt Andreas Schell, CEO des Rolls-Royce-Geschäftsbereichs Power Systems. „Denn dort werden wir sämtliche Microgrid-Aktivitäten des Geschäftsbereichs bündeln - von einfacheren Speicherlösungen bis zu kompletten und komplexen Microgrid-Lösungen unterschiedlichster Größe und Konfiguration. Dabei ergänzen sich die Kompetenzen von Qinous als junges Unternehmen mit Start-Up-



Charakter ideal mit den industriellen Fähigkeiten von Rolls-Royce. Gemeinsam können wir schnell und mit hoher Qualität auf die Anforderungen des Marktes reagieren“, so Schell.

Die gemeinsame Entwicklung eines Angebots an Speicherlösungen in den vergangenen Monaten habe gezeigt, dass beide Unternehmen hervorragend zueinander passen „und wir durch eine engere Verflechtung neue Marktpotenziale erreichen können. Insbesondere bei dezentralen, umweltfreundlichen MTU-Microgrid-Lösungen sehen wir große Marktpotenziale für eine nachhaltige Stromversorgung“, konstatiert Schell weiter.

„Auf unserem Weg zum Anbieter integrierter Lösungen für unsere Kunden kommen wir mit der Mehrheitsübernahme von Qinous einen großen Schritt weiter. Wir werden künftig nicht nur die technische Lösung und den Service, sondern sogar die Finanzierung anbieten können“, so Schell. Qinous hat sich mit modular und skalierbar aufgebauten, vorgefertigten Plug- and Play-Batterieprodukten einen Namen gemacht, die erneuerbare Energiequellen, Stromgeneratoren und Batteriespeicher miteinander verbinden. Rolls-Royce ist Spezialist für maßgeschneiderte Energielösungen mit dem weltweiten Vertriebs- und Servicenetz seiner Produkt- und Lösungsmarke MTU.

„Die weitere Vertiefung der Partnerschaft zwischen Rolls-Royce und Qinous ist ein logischer und konsequenter Schritt zur Erschließung des stark wachsenden Microgrid-Marktes. Wir haben in zahlreichen Projekten die Funktion und Zuverlässigkeit der Lösungen nachgewiesen. Nun können wir mit den Erfahrungen und der weltweiten Präsenz von MTU schneller und flächendeckender die Nachfrage bedienen“, sagt Steffen Heinrich, Mitgründer und Co-Geschäftsführer von Qinous. „Auch im Namen des Mitgeschäftsführers Reinhard Edelmann und des Mitgründers Busso von Bismarck möchte ich mich bei den Seedinvestoren bedanken, die die Gründung von Qinous ermöglichten und uns bis heute stark unterstützt haben.“

Sabine Wolff, Investment-Managerin der IBB Beteiligungsgesellschaft hierzu: „Wir freuen uns sehr, mit Rolls-Royce einen international renommierten Partner für Qinous gefunden zu haben. Die Kombination aus erneuerbaren Energien und Speicherlösungen, die bereits erfolgreich im



On-Grid- und Off-Grid-Bereich eingesetzt werden und für ein sicheres Netz sorgen, findet zukünftig auch im Microgrid-Bereich weitere Anwendungsfelder. Die Partnerschaft zwischen Rolls-Royce und Qinous hat sich zu einer Erfolgsgeschichte für den Standort Berlin und für uns zu einem attraktiven Exit entwickelt.“

Der Komponentenbaukasten des aufeinander abgestimmten Qinous- und MTU-Produktprogramms erlaubt künftig die Konfiguration von Lösungen von 30 kW/30kWh bis zu mehreren MW/MWh. „Das Leistungs- und Kapazitätsangebot deckt den Bedarf von beispielweise Gewerbebetrieben, Stadtwerken, Energieversorgern bis hin zu größeren Industrieanlagen ab. Zusammen mit Qinous können wir unseren Kunden eine breite Palette von Microgrid-Lösungen, bestehend aus unterschiedlichen Kombinationen von Energieerzeugern und -speichern anbieten. So sorgen wir für eine nachhaltige, kostenoptimierte und vor allem klimaschonende Energieversorgung sorgen - netzgebunden oder unabhängig vom öffentlichen Stromnetz“, sagt Cordelia Thielitz, Vice President für das Geschäftsfeld Microgrid Solutions bei Rolls-Royce. „Schlüssel dazu sind das umfassende Knowhow in der Speichertechnologie, die effiziente Integration der Microgrid-Komponenten und die Entwicklung intelligenter Steuerung, betont Thielitz.

Qinous beschäftigt etwa 40 Mitarbeiter in Berlin. Rolls-Royce beschäftigt sich an vier Standorten mit Forschung und Entwicklung von Microgrids und Stromgeneratoren: Friedrichshafen, Ruhstorf, Augsburg und Mankato (USA).

Pressefotos zum Herunterladen finden Sie unter www.rrpowersystems.com/presse

Über Rolls-Royce Holdings plc

1. Rolls-Royce geht mit modernsten Technologien voran, um umweltfreundliche, sichere und wettbewerbsfähige Lösungen für den weltweiten Antriebs- und Energiebedarf anzubieten.



2. Rolls-Royce Power Systems mit Hauptsitz in Friedrichshafen beschäftigt rund 11.000 Mitarbeiter. Unter der Marke MTU vertreibt das Unternehmen schnelllaufende Motoren und Antriebssysteme für Schiffe, Energieerzeugung, schwere Land- und Schienenfahrzeuge, militärische Fahrzeuge sowie für die Öl- und Gasindustrie sowie Diesel- und Gassysteme und Batteriecontainer für sicherheitskritische Anwendungen, zur Dauerstromerzeugung, für Kraft-Wärme-Kopplung und für Microgrids. Mittelschnelllaufende Motoren aus Bergen treiben Schiffe und Energieanlagen an.
3. Rolls-Royce hat Kunden in mehr als 150 Ländern, darunter mehr als 400 Flug- und Leasinggesellschaften, 160 Streitkräfte, 70 Seestreitkräfte, sowie mehr als 5.000 Energie- und Kernenergiekunden.
4. Der Jahresumsatz 2018 betrug 15 Milliarden britische Pfund, davon stammt etwa die Hälfte aus dem Servicegeschäft.
5. 2018 investierte Rolls-Royce 1,4 Milliarden britische Pfund in Forschung und Entwicklung. Das Unternehmen unterstützt ein weltweites Netzwerk von 29 Universitären Technologie-Centern (UTCs), durch die Rolls-Royce-Ingenieure unmittelbar an wissenschaftlicher Spitzenforschung teilhaben.
6. Rolls-Royce engagiert sich stark für die Nachwuchsgewinnung und investiert in die Weiterentwicklung seiner Mitarbeiter.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Wolfgang Boller

Rolls-Royce Power Systems AG

Telefon: +49 7541 90-2159

Email: wolfgang.boller@ps.rolls-royce.com